

DE

Benutzerhandbuch
Schüco Drehtürantrieb DA-180
Schüco Drehtürantrieb DA-230F



DE

Schüco Drehtürantrieb DA-180 / DA-230F
Automatikantrieb für Drehtüren

Inhalt

- 2 **Sicherheitshinweise**
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Grundlegende Sicherheitshinweise
 - Sonderfälle
- 3 **Symbole**
- 3 **Technische Daten**
- 3 **Begriffe**
- 6 **Systemkomponenten**
 - Aufbau
- 7 **Funktionsbeschreibung**
 - Normalbetrieb
 - Zusätzliche Türfunktionen
- 8 **Bedienung**
 - Interner Programmschalter
- 9 **Tastenprogrammschalter TPS**
- 10 **Was tun, wenn...?**
- 11 **Reinigung**
- 11 **Wartung und Prüfung**
 - Prüfung durch Sachkundigen
 - Wartung
- 13 **Service-Hotline**
- 14 **Notizen**

1 Sicherheitshinweise

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der hier beschriebene Türantrieb dient ausschließlich dem automatischen Öffnen einer Tür.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten dieses Benutzerhandbuchs und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

1.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Tür dieses Benutzerhandbuchs genau durch und beachten Sie die darin enthaltenen Informationen, insbesondere die folgenden Sicherheitshinweise:

- Halten Sie die von Schüco vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen ein.
- Lassen Sie die Inbetriebnahme, vorgeschriebene Montage sowie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur von einem Sachkundigen durchführen, der von Schüco autorisiert ist.
- Führen Sie keine eigenmächtigen Veränderungen an der Anlage durch, da im solchen Fall Schüco keine Haftung für daraus resultierende Schäden übernimmt.
- Als Betreiber sind Sie für den sicheren Betrieb der Anlage verantwortlich. Sollten Sicherheitseinrichtungen verstellt sein und somit nicht mehr ihren vorbestimmten Zweck erfüllen, dürfen Sie die Anlage nicht weiter betreiben. Informieren Sie umgehend den Servicetechniker.
- Bei Kombination mit Fremdfabrikaten übernimmt Schüco keine Gewährleistung. Verwenden Sie auch für Reparatur- und Wartungsarbeiten nur Schüco-Originalteile.
- Der Anschluss an die Netzspannung muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Netzanschluss und Schutzleiterprüfung müssen entsprechend DIN VDE 0100-610 durchgeführt werden.
- Verwenden Sie als netzseitige Trennvorrichtung einen bauseitigen 10A-Sicherungsautomaten, der die Anlage vom Netz trennt.
- Bringen Sie Sicherheitsaufkleber auf Glasflügeln an.
- Schützen Sie den (optionalen) Displayprogrammschalter vor unberechtigtem Zugriff.
- Führen Sie vor Inbetriebnahme der Türanlage eine Sicherheitsanalyse (Gefahrenanalyse) gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der DIN 18650 durch.
- Kennzeichnen Sie die Türanlage gemäß CE-Kennzeichnungsrichtlinie 93/68/EWG.
- Beachten Sie den neuesten Stand von Richtlinien, Normen und länderspezifischen Vorschriften, insbesondere:
 - BGR 232 „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“
 - DIN 18650 „Schlösser und Beschläge- Automatische Türsysteme“
 - DIN VDE 0100-610 „Errichten von Niederspannungsanlagen“
 - DIN EN 60335-2-103 „Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke; Besondere Anforderungen für Antriebe, Tore, Türen und Fenster“
 - Unfallverhütungsvorschriften, insbesondere BGV A1 „Allgemeine Vorschriften“ und BGV A3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“

1.3 Sonderfälle

In bestimmten Fällen, wie z.B. bei

- Sonderverdrahtung
- speziellen Funktionseinstellungen (Parametern)
- Sondersoftware

können Abweichungen von den Angaben in diesem Benutzerhandbuch auftreten.

Fragen Sie in diesem Fall einen Servicetechniker.

2 Symbole



Wichtige Information zur Bedienung und praktischen Anwendung.



Ergänzende Information.



Handlungsaufforderung in einer Handlungsabfolge:
Hier müssen Sie etwas tun.

3 Technische Daten

Min. Flügelbreite	750 mm mit Gestänge 850 mm mit Gleitschiene
Max. Flügelbreite	1400 mm
Türgewicht	max. 180 kg (DA-180) max. 230 kg (DA-230F)
Antriebsabmessungen	70x120x650 mm (HxTxB)
Türöffnungswinkel	einstellbar bis 110°
Öffnungsgeschwindigkeit	bis ... 33°/s
Schließgeschwindigkeit	bis ... 33°/s
Anschlusswerte elektrisch	230 V AC; 50 Hz Toleranz +10% / -14%
Anschlussleistung	max. 300 W Nennleistung 230 W
Absicherung	Netzanschluss 230 V, bauseits 10 A
Stromentnahme für externe Geräte	Anschluss 24 V DC, max. 1000 mA
Temperaturbereich	-10°C bis +50°C; nur für trockene Räume
Schutzart	IP 20

4 Begriffe

Grundbegriffe

Bandseite (BS)	Die Seite der Tür, auf der sich Bänder befinden, an denen der Türflügel aufgehängt ist. Für gewöhnlich die in Öffnungsrichtung liegende Seite der Tür.
Bandgegenseite (BGS)	Die Seite der Tür, die der Bandseite gegenüberliegend. Für gewöhnlich die in Schließrichtung liegende Seite der Tür.

Komponenten

Bewegungsmelder Außen (KA)	Taster, Schalter oder Bewegungsmelder zur Ansteuerung des Türantriebs. Der Bewegungsmelder befindet sich außerhalb des durch die Tür abgeschlossenen Raumes. Ansteuerfunktion im Betriebszustand AUTOMATIK. In den Betriebszuständen LADENSCHLUSS ¹ und NACHT / OFF ist der Bewegungsmelder ohne Funktion.
Bewegungsmelder Innen (KI)	Taster, Schalter oder Bewegungsmelder zur Ansteuerung des Türantriebs. Der Bewegungsmelder befindet sich innerhalb des durch die Tür abgeschlossenen Raumes. Ansteuerfunktion in den Betriebszuständen AUTOMATIK und LADENSCHLUSS ¹ . Im Betriebszustand NACHT / OFF ist der Bewegungsmelder ohne Funktion.
Endschlag	Beim Schließen im stromlosen Zustand wird der Türflügel durch die Schlossfalle des Türöffners behindert. Damit die Tür beim Schließen die Schlossfalle sicher überwinden kann, wird bei Erreichen eines bestimmten Öffnungswinkels ein im Antrieb integrierter Endschalter betätigt und die Bremsstärke reduziert. Die Tür beschleunigt und fällt mit erhöhter Geschwindigkeit in das Schloss. In bestromtem Zustand wird diese Funktion durch die Steuerung des Antriebs geregelt.
Elektrischer Türöffner	<p>Arbeitsstrom-Türöffner Ausführung als Wechselstrom-, oder Gleichstrom-Türöffner. Bei Ansteuerung des Türantriebs wird der Türöffner durch die Steuerung des Türantriebs eingeschaltet, sofern sich die Tür dabei in der Schließlage befindet. Der Türöffner bleibt eingeschaltet, bis die Tür die Schließlage verlassen hat.</p> <p>Ruhestrom-Türöffner Ausführung als Gleichstrom-Türöffner. Der Türöffner wird bei Ansteuerung des Türantriebs abgeschaltet, sofern sich die Tür in der Schließlage befindet. Der Türöffner bleibt abgeschaltet, bis die Tür die Schließlage verlassen hat.</p>
Flügelrahmenmontage (FR)	Türantrieb ist auf dem Flügelrahmen der Tür montiert.
Blendrahmenmontage (BR)	Türantrieb ist auf dem Blendrahmen der Tür montiert.
Gangflügel	Der Hauptflügel einer zweiflügeligen Tür. Der Gangflügel muss bei Begehung der Tür als erster Türflügel öffnen und darf erst als letzter Türflügel schließen.
Standflügel	Der Nebenflügel einer zweiflügeligen Tür. Der Standflügel darf bei Begehung der Tür erst öffnen, nachdem der Gangflügel die Schließlage verlassen hat, und muss als erster Türflügel wieder schließen.

¹ Die Betriebsart LADENSCHLUSS kann nur mit dem optionalen Tasten- oder Displayprogrammschalter gewählt werden.

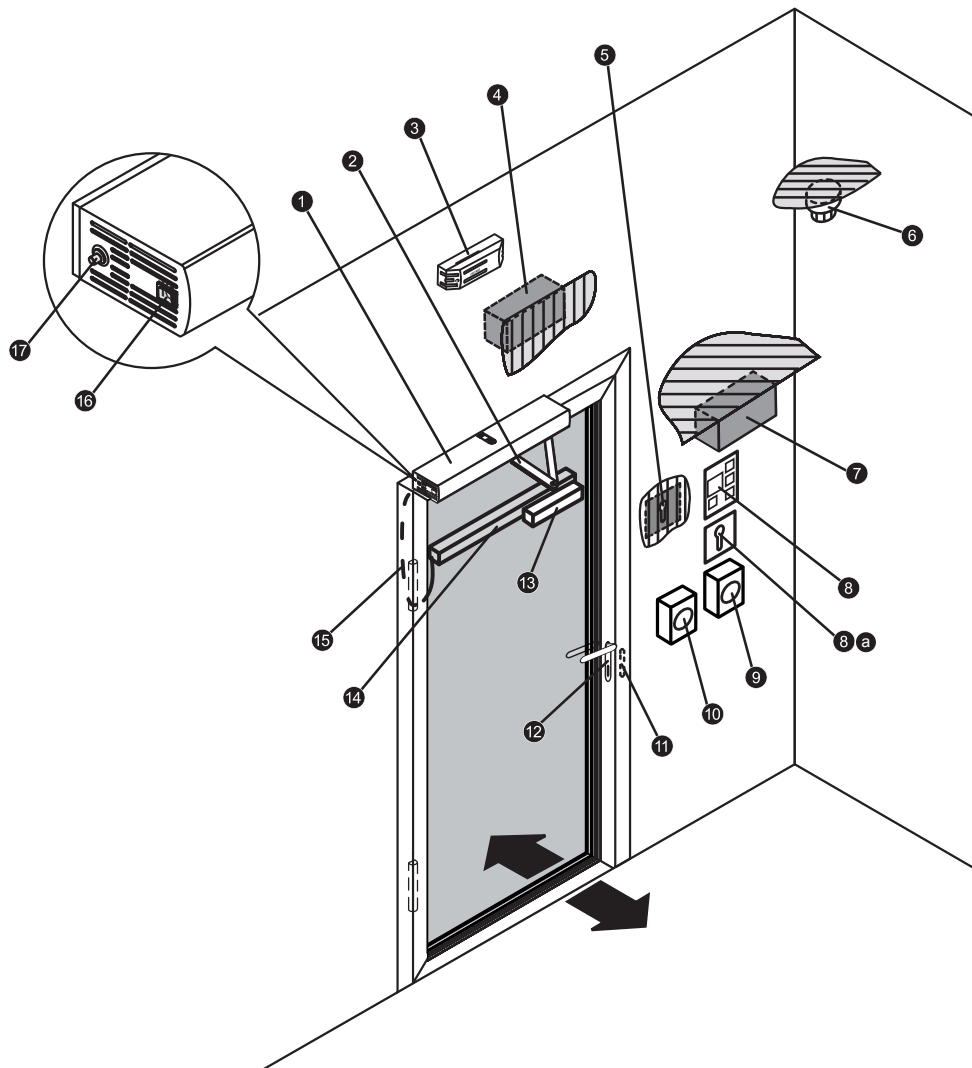
Kontaktgeber Berechtig (KB)	Zutrittskontrolle (z.B. Schlüsseltaster oder Kartenlesegerät) zur Ansteuerung des Türantriebs durch berechnigte Personen. Ansteuerfunktion in den Betriebszuständen AUTOMATIK, LADENSCHLUSS ¹ und NACHT / OFF.
Kontaktgeber mit Stromstoßfunktion	Taster zum Öffnen und Schließen der Tür. Ansteuerfunktion in den Betriebsarten AUTOMATIK und LADENSCHLUSS ¹ . Die Tür wird beim ersten Tastendruck automatisch geöffnet und beim zweiten Tastendruck automatisch wieder geschlossen. Die Funktion kann bei der Inbetriebnahme durch Parametrierung mittels Displayprogrammumschalter aktiviert werden. Ist der Kontaktgeber mit der Funktion „Stromstoß“ an die Steuerung angeschlossen, öffnen bei Ansteuerung beide Türflügel, auch bei abgeschalteter Standflügelansteuerung.
Not-Stopp	Selbstverriegelnder Schalter, mit dem im Gefahrenfall ein sofortiges Stoppen des Türantriebs ausgelöst werden kann. Der Türantrieb bleibt in der momentanen Position stehen, bis der Benutzer den Not-Stopp-Schalter wieder entriegelt und damit die Not-Stopp-Situation beendet.
Push & Go	Wird die Tür in der Betriebsart AUTOMATIK bei aktivierter Push & Go-Funktion manuell aus der Schließlage gedrückt, öffnet die Tür automatisch, sobald ein bestimmter, einstellbarer Öffnungswinkel überschritten wird.
Reset	Taster zur Wieder-Inbetriebnahme des Antriebs nach dem Einschalten der Betriebsspannung oder nach Beendigung eines Brandalarms. Durch Betätigung des Tasters wird die im Antrieb integrierte Selbsthalteschaltung aktiviert, wodurch der Antrieb eingeschaltet wird.
Riegelrückmeldung	Ein in der Türfalle integrierter Kontakt, der beim mechanischen Abschließen der Tür durch den Riegelbolzen des Türschlosses betätigt wird. Er meldet der Steuerung, dass die Tür mechanisch verriegelt ist und sich daher durch den Türantrieb nicht öffnen lässt. Die Steuerung ignoriert in diesem Fall die Ansteuerungen durch sämtliche Kontaktgeber.
Sicherheitssensor Öffnen (SIO)	Anwesenheitsmelder (z.B. Aktiv-Infrarot-Lichttaster) zur Absicherung des Schwenkbereiches der Tür in Öffnungsrichtung. Der Sensor ist in der Regel auf der Bandseite der Tür auf dem Türblatt angebracht.
Sicherheitssensor Schließen (SIS)	Anwesenheitsmelder (z.B. Aktiv-Infrarot-Lichttaster) zur Absicherung des Schwenkbereiches der Tür in Schließrichtung. Der Sensor ist in der Regel auf der Bandgegenseite der Tür auf dem Türblatt angebracht.
Schließfolgeregelung	<p>Elektrische Schließfolgeregelung</p> <p>Im Normalbetrieb wird bei zweiflügeligen Türantrieben die Schließfolge der Türflügel durch die Steuerungen der Türantriebe geregelt. Dabei wird zuerst der Standflügel geschlossen. Der Gangflügel bleibt so lange in der Offenlage stehen, bis der Standflügel die Schließlage erreicht hat ; erst danach beginnt der Gangflügel zu schließen.</p> <p>Integrierte Schließfolgeregelung</p> <p>Bei Stromausfall wird bei zweiflügeligen Türsystemen mit dem Drehtürantrieb DA-230F-IS die Schließfolge mechanisch geregelt. Die Türflügel werden über die Energiespeicher der Antriebe geschlossen, wobei der Gangflügel durch die integrierte mechanische Schließfolgeregelung bei ca. 30° Öffnungswinkel vor Erreichen der Schließlage angehalten wird. Wenn der Standflügel die Schließlage erreicht hat, gibt er über die Mechanik der integrierten Schließfolgeregelung den Gangflügel frei, so dass dieser ebenfalls vollends schließen kann.</p>

5 Systemkomponenten

Aufbau

Anlagenteile und Optionen

- Der Türantrieb kann auf dem Blendrahmen (BR) oder auf dem Flügelrahmen (FR) angebracht sein.
- Den Türantrieb gibt es in 1-flügeliger und 2-flügeliger Ausführung.
- Die Bedienelemente sind individuell angeordnet. Aus technischen Gründen lassen sich hier nicht alle Möglichkeiten darstellen.



- | | |
|---|---|
| ① Türantrieb | ⑨ Not-Stopp-Schalter ¹ |
| ② Gestänge oder Hebel | ⑩ Unterbrechertaster
TÜR SCHLIESSEN ² |
| ③ Rauchschalterzentrale ² | ⑪ Elektrischer Türöffner |
| ④ Bewegungsmelder Außen (KA) | ⑫ Türgriff mit Türschloss |
| ⑤ Kontaktgeber Berechtig (KB) ¹ | ⑬ Sicherheitssensor Schließen (SIS) |
| ⑥ Rauchschalter ² | ⑭ Sicherheitssensor Öffnen (SIO) |
| ⑦ Bewegungsmelder Innen (KI) | ⑮ Leitungsübergang |
| ⑧ Displayprogrammschalter ¹ | ⑯ Interner Programmschalter |
| ⑧ a Schlüsseltaster zur Freigabe
des Tasten-programmschalters ¹ | ⑰ Reset-Taster (F-Reset) ² |

¹ optional

² optional, in Verbindung mit DA-230F

6 Funktionsbeschreibung



Die eingestellten Parameter der Antriebsfunktionen dürfen nur von Sachkundigen geändert werden.



Die Inbetriebnahme und die Einstellung bzw. Änderung der Türparameter sowie einiger spezieller Antriebsfunktionen kann nur mittels Displayprogrammschalter (Art. Nr. 262 834) vorgenommen werden. Abfrage und Änderung der eingestellten Antriebsparameter sind im Anschlussplan beschrieben.

Normalbetrieb

Im normalen Türbetrieb wird die Tür automatisch geöffnet und geschlossen

Was passiert?	Was macht die Tür?
Ein Kontaktgeber (Taster, Schalter oder Bewegungsmelder) wird ausgelöst.	Tür öffnet, wartet die Offenhaltezeit ab und schließt wieder.
Sicherheitssensor Schließen (SIS) spricht bei geöffneter Tür an (z.B. Lichttaster).	Tür bleibt geöffnet.
Sicherheitssensor Schließen (SIS) spricht bei sich schließender Tür an.	Tür öffnet sofort wieder.
Sicherheitssensor Öffnen (SIO) spricht bei sich öffnender Tür an.	Tür stoppt und bleibt in Position bis zum Ende der Ansteuerung (Tür öffnet) bzw. bis zum Ende der Offenhaltezeit (Tür schließt).
Sicherheitssensor Öffnen (SIO) spricht bei geschlossener Tür an.	Tür bleibt geschlossen.
Eine Person bewegt sich auf die geöffnete Tür zu und ein Bewegungsmelder spricht an.	Tür bleibt geöffnet.
Eine Person bewegt sich auf die sich schließende Tür zu und ein Bewegungsmelder spricht an.	Tür öffnet sofort wieder.
Tür trifft beim Öffnen auf ein Hindernis.	Tür bleibt stehen, wartet und versucht nochmals mit reduzierter Kraft in die Offenlage zu fahren. Danach schließt die Tür wieder.
Tür trifft beim Schließen auf ein Hindernis.	Tür öffnet sofort wieder, wartet die Offenhaltezeit ab und schließt mit verringerter Geschwindigkeit.

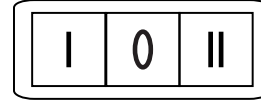
Zusätzliche Türfunktionen

Welcher Schalter / Taster?	Was bewirkt der Schalter / Taster?
Not-Stop-Schalter (optional)	Tür stoppt sofort (in jeder Betriebsart) und hält Position, bis der Not-Stop-Schalter entriegelt wird. (Nur DA-180)
Schlüsseltaster des Tastenprogrammschalters (optional)	Die Bedienung des Tastenprogrammschalters kann gesperrt bzw. freigegeben werden.
Kontaktgeber Berechtig (KB) (z.B. Schlüsseltaster außen)	Tür öffnet einmal und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit wieder. Die eingestellte Betriebsart bleibt erhalten.

7 Bedienung

Interner Programmschalter

Mit dem internen Programmschalter können Sie folgende Betriebsarten einstellen:



- Stellung II Automatik
 - Stellung I Daueroffen
 - Stellung 0 Nacht / Off.
- In der Programmschalterstellung **0** können Sie die Betriebsart über einen angeschlossenen Tastenprogrammschalter (Option) ändern.
 - In der Programmschalterstellung **I** und **II** dient der Tastenprogrammschalter (Option) zur Anzeige der eingestellten Betriebsart und zur Ausgabe von Fehlermeldungen.

Stellung		Erläuterungen
Stellung II	Automatik	Tür öffnet und schließt wieder, wenn Bewegungsmelder Innen und Außen und Kontaktgeber Berechtig angesteuert werden.
Stellung I	Daueroffen	Tür bleibt geöffnet.
Stellung 0	Nacht / Off.	Antrieb ausgeschaltet, Tür lässt sich von Hand öffnen und schließen. Tür öffnet und schließt, wenn Kontaktgeber Berechtig angesteuert wird. Tür ist verriegelt.

8 Tastenprogrammschalter TPS (option)

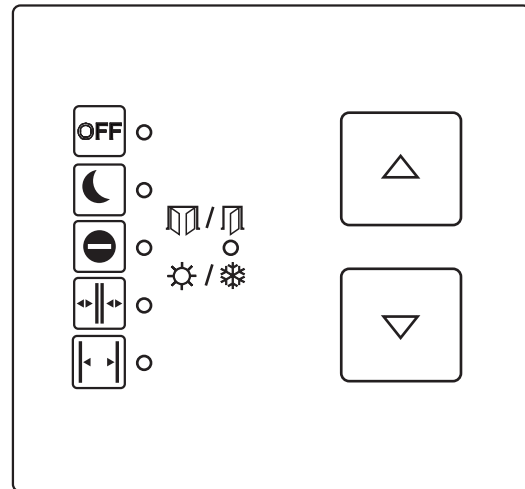
Am Tastenprogrammschalter wird der Betriebszustand der Anlage gewählt und das entsprechende Programm angezeigt.







Durch Betätigen der Tasten Δ und ∇ kann der gewünschte Betriebszustand gewählt werden. Die LED des aktuellen Betriebszustands leuchtet.

Der Tastenprogrammschalter ist ohne Schlüsselschalter für jeden zugänglich. Falls gewünscht, kann ein zusätzlicher Schlüsseltaster zum Sperren eingesetzt werden.

Bei Einsatz eines Schlüsseltasters: Durch einmaliges kurzes Betätigen des Schlüsseltasters freigegeben.

Die Bedienung des Tastenprogrammschalters wird durch erneutes kurzes Betätigen des Schlüsseltasters gesperrt.



Betriebsart	Taste	Erläuterungen
Automatik		Tür öffnet und schließt wieder, wenn Bewegungsmelder Innen und Außen und Kontaktgeber Berechtig (z.B. Schlüsselschalter oder Zutrittskontrolle)
Daueroffen		Tür bleibt geöffnet.
Ladenschluss		Tür öffnet und schließt nur, wenn jemand von innen nach außen tritt.
Nacht		Tür öffnet und schließt nur bei Ansteuerung über Kontaktgeber Berechtig (z.B. Schlüsselschalter)
Aus		Tür ist freigeschaltet und kann von Hand bewegt werden.
		Winterbetrieb (LED leuchtet). Es öffnet nur der Gangflügel in allen Betriebsarten.
		Sommerbetrieb. Gleichzeitig Tasten Δ und ∇ drücken, wechsel von Winter in Sommerbetrieb (beide Flügel öffnen).

9 Was tun, wenn...?

Problem	Ursache	Abhilfe
Tür öffnet und schließt nur langsam	Fahrweg durch Hindernis blockiert	Beseitigen Sie das Hindernis und prüfen Sie die Türflügel auf Leichtgängigkeit.
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verschmutzt	Reinigen Sie den Sicherheitssensor Schließen.
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verstellt oder defekt	Fordern Sie einen Schüco Partner an.
Tür versucht ständig zu öffnen oder zu schließen	Fahrweg durch Hindernis blockiert	Beseitigen Sie das Hindernis.
	Einstrahlung oder Reflexionen, z. B. reflektierender Boden, Regen	Kontrollieren und korrigieren Sie das Erfassungsfeld der Bewegungsmelder.
	Verstellter Bewegungsmelder	Kontrollieren Sie das Erfassungsfeld der Bewegungsmelder.
Tür öffnet nur einen Spalt	Fahrweg durch Hindernis blockiert	Beseitigen Sie das Hindernis und prüfen Sie die Türflügel auf Leichtgängigkeit.
Tür öffnet nicht	Fahrweg durch Hindernis blockiert	Beseitigen Sie das Hindernis und prüfen Sie die Türflügel auf Leichtgängigkeit.
	Bewegungsmelder verstellt oder defekt (außen)	Prüfen Sie den Bewegungsmelder und fordern Sie ggf. einen Schüco Partner an.
	Not-Stop betätigt	Entriegeln Sie den Not-Stop-Schalter.
	Betriebsart „Nacht“	Wählen Sie eine andere Betriebsart.
	Betriebsart „Ladenschluss“	Wählen Sie die Betriebsart „Automatik“.
	Tür mechanisch verriegelt	Entriegeln Sie die Tür.
	Tür gibt nicht frei	Fordern Sie einen Schüco Partner an.
	Brandalarm aktiv (nur DA-230F)	Betätigen Sie den Reset-Taster.
	Antrieb defekt	Fordern Sie einen Schüco Partner an.

Problem	Ursache	Abhilfe
Tür schließt nicht	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verschmutzt	Reinigen Sie den Sicherheitssensor Schließen.
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verstellt oder defekt	Fordern Sie einen Schüco Partner an.
	Fahrweg durch Hindernis blockiert	Beseitigen Sie das Hindernis und prüfen Sie die Türflügel auf Leichtgängigkeit.
	Bewegungsmelder steuert ununterbrochen an	Prüfen Sie den Bewegungsmelder und fordern Sie ggf. einen Schüco Partner an.
	Betriebsart „Daueroffen“	Wählen Sie eine andere Betriebsart.
	Stromstoß-Taster-Funktion steuert an	Taster nochmals betätigen.
Tastenprogrammschalter lässt sich nicht bedienen	Tastenprogrammschalter ist gesperrt	Betätigen Sie zur Freigabe den Schlüsseltaster.
	Interner Programmschalter ist in Stellung I oder II	Schalten Sie den Internen Programmschalter in Stellung 0.
	Tastenprogrammschalter defekt	Fordern Sie einen Schüco Partner an.
Tastenprogrammschalter ist dunkel	Netzausfall	Kontrollieren Sie Netzsicherung.
	Verbindung Tastenprogrammschalter zur Steuerung gestört	Fordern Sie einen Schüco Partner an.
	Tastenprogrammschalter oder Steuerung defekt	Fordern Sie einen Schüco Partner an.

10 Reinigung



VORSICHT! Verletzungsgefahr durch Stoßen und Quetschen!

- ▶ Trennen Sie vor Reinigungsarbeiten den Antrieb vom 230 V-Netz.
- ▶ Sichern Sie den Türflügel vor Reinigungsarbeiten gegen unbeabsichtigtes Bewegen.
- ▶ Lassen Sie die Montage, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur von Sachkundigen durchführen, die von Schüco autorisiert sind.

Was reinigen?	Wie Reinigen?
Sicherheitssensor	Wischen Sie den Sicherheitssensor mit einem feuchtem Lappen ab.
Glasflächen	Wischen Sie die Glasfläche mit kaltem Essigwasser ab lassen Sie sie trocknen.
Rostfreie Oberflächen	Wischen Sie die Oberfläche mit einem nicht-kratzendem Lappen ab.
Lackierte Oberflächen	Wischen Sie die Oberfläche mit Wasser und Seife ab.
Eloxierte Oberflächen	Wischen Sie die Oberfläche mit einer nicht-alkalischen Schmierseife ab (pH-Wert 5,5 ... 7).
Tastenprogrammschalter	Wischen Sie den Schalter mit feuchtem Tuch ab, verwenden Sie dabei keine Reinigungsmittel!

11 Wartung und Prüfung

Prüfung durch Sachkundigen

Gemäß der „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“ (BGR 232 und GUV 16.10) Abschnitt 6 müssen kraftbetätigte Türen vor der ersten Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen auf ihren sicheren Zustand geprüft werden.

Wartung

Als Betreiber müssen Sie sicherstellen, dass die Anlage einwandfrei funktioniert. Ihr Schüco Partner bietet Wartungsverträge mit folgenden Leistungen an:

- Befestigungselemente auf Festsitz prüfen
- Sonstige Justierarbeiten durchführen
- Funktionskontrolle durchführen
- Kontrolle sämtlicher Sicherheits- und Steuerungseinrichtungen der Türanlage
- Schmierung sämtlicher beweglicher Teile

12 Service-Hotline

Ein nationales, flächendeckendes Servicenetz wird durch einen starken Servicepartner gewährleistet. Fünf Service-Niederlassungen und mehr als 100 Servicetechniker ermöglichen eine sofortige telefonische Unterstützung unter der:

Schüco-Servicehotline 0180-5003565

sowie einen entsprechenden Vor-Ort-Service mit einer Reaktionszeit von maximal 12 Stunden nach Eingang der Störungsmeldung innerhalb der Service-Zeiten.

Weiterhin besteht die Möglichkeit Gewährleistungsverträge gemäß Kundenanforderungen abzuschließen. Entsprechend dem gewünschten Gewährleistungszeitraum, Art und Umfang der Erreichbarkeit sowie Inklusivleistungen, stehen sowohl das Paket „Kompakt“, als auch die Variante „Komfort“ zur Verfügung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer separaten Service-Broschüre. Auf internationaler Ebene ist das Service-Konzept in den jeweiligen Schüco-Niederlassungen zu erfragen.

SCHÜCO

Service Hotline Deutschland
Schüco DA-180 / DA-230F; DA-230F-IS

0180-5003565

(0,14 Euro/Minute aus dem Deutschen Festnetz und max. 0,42 Euro/Minute aus dem Mobilfunknetz)

